

Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 21.04.2026

Geplant ist die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage mit einer Leistung von ca. 5 MWp im Gewann Hohenreuten, Gemarkung Weiterdingen. Bene Müller und Joachim Geyer von der Solarcomplex AG als Vorhabenträger erläuterten ausführlich die Planung zu diesem Projekt. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, für den im Lageplan vom 07.04.2026 dargestellten Geltungsbereich nach § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften "Solarpark Hohenreuten", Gemarkung Weiterdingen, aufzustellen und billigte gleichzeitig den entsprechenden städtebaulichen Vertrag vom 09.04.2026. Gleichzeitig hierzu wird für den im Lageplan vom 07.04.2026 dargestellten Bereich der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit Örtlichen Bauvorschriften "Solarpark Hohenreuten", Gemarkung Weiterdingen geändert.

Für die Erweiterung der Eduard-Presser-Grundschule Riedheim haben nach der durchgeführten zweiten beschränkten Ausschreibung 2 Firmen ein Angebot abgegeben. Der Gemeinderat beschloss, die Arbeiten an die Firma Stoll GmbH & Co.KG aus Meßkirch als günstigste Bieterin zum Angebotspreis von 195.888,99 € (brutto) zu vergeben, wie auch die überplanmäßigen Kosten von 43.000,00 € zu bewilligen. In diesem Zusammenhang erläuterte Architekt Andreas Ernst sehr ausführlich den aktuellen Stand der Kosten für die Maßnahme. Die Maßnahme hat durch gestiegene Kosten aktuell den Kostenrahmen in Höhe von 4,8 Mio. Euro erreicht.

Zum Projekt "Freiheitszüge im Hegau" gab Herr Wolfgang Panzer einen ausführlichen Sachstandsbericht, zum einen zum Jubiläumsjahr "500 Jahre Hilzinger Aufstand" insbesondere aber auch zur Aufnahme Hilzingsens in die Liste der "Orte deutscher Demokratiegeschichte". Auf Grund der bekannt schwierigen Haushaltslage können aktuell keine weiteren Mittel für Anschlussprojekte zur Verfügung gestellt werden. Vor diesem Hintergrund wurde nach geeigneten Fördermöglichkeiten gesucht. Der bei der Stiftung "Orte der deutschen Demokratiegeschichte" gestellte Förderantrag wurde positiv beschieden und 82.552,81 Euro für das Projekt "Freiheitszüge im Hegau" gebilligt (Projektlaufzeit 2 Jahre). Die Fördermittel müssen formal über die Gemeinde abgewickelt werden. Der Gemeinderat begrüßte die Bewilligung der Fördermittel durch die Stiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ für das Projekt „Freiheitszüge im Hegau“ und stimmte der Durchführung des Projektes unter Einbringung eines Eigenanteils von 2.500 € zu. Die erforderlichen Räumlichkeiten im Bürger- und Bauernmuseum sollen zur Verfügung gestellt werden. Der Gemeinderat stimmte der Anstellung eines Projektleiters für die Projektdauer gemäß der Förderlaufzeit von 2 Jahren im Rahmen eines Werk-/Dienstvertrages zu. Der Werk-/Dienstvertrag soll mit Herrn Panzer geschlossen werden.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung der Gremienarbeit gewinnt die Weiterentwicklung der Protokollführung in Sitzungen der politischen Gremien auch

zunehmend an Bedeutung. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bei der Protokollierung von Sitzungen bietet viele positive Möglichkeiten. Hierzu ist auf jeden Fall eine Regelung zur Erstellung von Tonaufnahmen in der Geschäftsordnung des Gemeinderates aufzunehmen.

Der Gemeinderat beschloss, die Geschäftsordnung des Gemeinderates entsprechend zu ergänzen und für die KI-gestützte Protokollführung die Software SpeechMind einzusetzen, wobei diese Software zunächst getestet werden soll.

Im 1. Quartalsbericht zum Vollzug des Haushaltsplanes 2026 stellte die Verwaltung ausführlich die größeren bekannten Veränderungen im Haushaltsvollzug gegenüber der Haushaltsplanung 2026 dar. Insbesondere wegen der rückläufigen Entwicklung der Gewerbesteuer hat sich die Gesamtsituation negativ entwickelt. Auf Basis der Hochrechnung im 1. Quartalsbericht wird aktuell von einer Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 1,2 Mio. Euro ausgegangen.